



Otto Niemeyer-Holstein Trulli-Landschaft (Landschaft mit Tumulusgräbern I), 1958 Aquarell, 56,0 x 62,0 cm WV: 825, Eigentum Potsdam Museum

Otto Niemeyer-Holstein (1896-1984) unternimmt wiederholt Studienreisen nach Italien, um die römische Antike, die Kultur der Renaissance, das Licht und die Landschaft Italiens kennenzulernen, wie es schon viele deutsche Künstler und Kunstinteressierte vor ihm taten, zu denen auch der Vater des Malers Theodor Niemeyer (1857-1939) gehörte, Professor für internationales Recht und Rektor der Kieler Universität.



Otto Niemeyer-Holstein Südliche Landschaft (bei Florenz), 1954, Aquarell auf Papier, 27,0 x 37,0 cm WV: 103, Privateigentum

Italien fungierte von jeher als Traumziel der bildenden Künstler und eine Reise dorthin gehörte einst zum Ausbildungsprogramm. Die Reise Johann Wolfgang von Goethes nach Italien 1786–1788 gilt als einflussreichstes Beispiel für eine solche Reise, die Goethe zu einem Ideal der künstlerischen Wiedergeburt stilisierte und damit die Begeisterung der nachfolgenden Künstlergenerationen beeinflusste. Die erste Italienreise Otto Niemeyer-Holsteins, die sich auch in Zeichnungen und Aquarellen niederschlägt, führt den Maler 1920 nach Sizilien. Eine weitere Reise, die 1930 stattfindet, muss sehr nachhaltigen Eindruck auf ihn hinterlassen haben. In der Villa Romana in Florenz entsteht ein Bild, das zum Sinnbild dieser Lehr- und Wanderjahre wird, seine eigenen ausgelatschten „Schuhe“. Das Gemälde muss ihm viel bedeutet haben, denn er verkauft es nie. In Florenz begegnet er dem Maler Hans-Joachim Staude (1904-1973), der in Hamburg aufgewachsen ist. Bemerkenswert ist auch eine Ausstellungsbeteiligung Otto Niemeyer-Holsteins an der IV. Mostra Regionale d'Arte Toscana, die 1930 in Florenz stattfindet. Erst vierundzwanzig Jahre später kann Otto Niemeyer-Holstein seine persönlichen Kontakte im Tessin und in Florenz wieder aufnehmen. Es folgen weitere Reisen, auf denen ein



Otto Niemeyer-Holstein Der Arno bei Florenz, 1954, Aquarell, 12,0 x 17,0 cm WV: 109, Eigentum Atelier ONH



Otto Niemeyer-Holstein Skizze eines Karrens in Florenz I, 1954, Aquarell, 26,9 x 36,6 cm WV: 827c, Eigentum: Potsdam Museum

beeindruckender künstlerischer Ertrag entsteht, rund einhundert Gemälde und Zeichnungen. Besonders hervorzuheben ist die mehrwöchige Reise, die ihn, ausgehend von Florenz über die Abruzzen nach Apulien, bis nach Sizilien führt. Möglich werden diese Reisen durch Ausstellungen, die ONH in der Kunsthalle Mannheim zeigen kann. Das Konvolut an Werken bleibt nach den Ausstellungen in Mannheim und Umgebung, bei Freunden, die sich um weitere Kaufinteressenten kümmern. Die Kunstwerke reisen, ergänzt durch aktuelle Gemälde, zu Ausstellungen



Otto Niemeyer-Holstein Gärten an der Bergstraße, 1955 Öl auf Papier, WV 224, 40,0 x 30,0 cm, Eigentum: Potsdam Museum

in Flensburg, Lübeck, Bremen und Hamburg. 1958 findet eine weitere Ausstellung in der Kunsthalle Mannheim statt, diese Werke werden im Mai 1961 in die Nationalgalerie in Berlin (Ost) transportiert, um dort Bestandteil der Ausstellung zu werden, die anlässlich des 65. Geburtstages des Malers ausgerichtet wird und sich zu einem viel beachteten Erfolg des Künstlers entwickelt. Die Ausstellung und der Katalog zeigen Werke von Otto Niemeyer-Holstein, die 1920-1958 in Italien entstanden sind und belegen damit, wie sehr den Künstler die **Italien-sehnsucht** in den Bann zieht und prägt.

Zur Eröffnung der Ausstellung

„Viva la pittura! Die Italienreisen Otto Niemeyer-Holsteins“ am **Freitag, dem 17. April 2026, um 17.00 Uhr**, in der Neuen Galerie im Museum Atelier Otto Niemeyer-Holstein, in Lüttenort, laden wir Sie und Ihre Freunde herzlich ein.

Begrüßung und Einführung in die Ausstellung:

Franka Jordan, Leiterin des Museums
Atelier Otto Niemeyer-Holstein
Musik: „*tabula rasa*“ Thor-Harald Johnsen,
Theorbe & Barockgitarre Tabea Höfer, Violine spielen
Corelli und weitere italienische Meister.

Ausstellungsdauer:

18. April 2026 – 11. Oktober 2026,
Di - So 11 - 17 Uhr

Wir danken den Leihgebern: Potsdam Museum, Museum der bildenden Künste Leipzig und den Privatbesitzern. Für die Förderung der Ausstellung wird dem Ministerium für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten des Landes Mecklenburg-Vorpommern gedankt. Zur Ausstellung erscheint ein Katalog. Herausgegeben wird der Katalog vom Freundeskreis Otto Niemeyer-Holstein mit finanzieller Unterstützung durch das Land Mecklenburg Vorpommern, den Landkreis Vorpommern-Greifswald, die Stiftung der Sparkasse Vorpommern und euroart.

In einigen Fällen war die Urheberschaft von Bildern und Dokumenten nicht eindeutig zu klären. Mögliche Ansprüche können selbstverständlich nachträglich geltend gemacht werden. © VG Bild-Kunst, Bonn 2026 für Otto Niemeyer-Holstein © 2026 Atelier Otto Niemeyer-Holstein

Museum Atelier Otto Niemeyer-Holstein, Lüttenort auf Usedom,
D- 17459 Koserow, Tel. 0049 (0)38375/20213,
e-mail: Atelier-ONH@t-online.de, www.atelier-otto-niemeyer-holstein.de



Viva la pittura!

Die Italienreisen Otto Niemeyer-Holsteins
18. April 2026 – 11. Oktober 2026





Otto Niemeyer-Holstein Blick vom Balkon in Manfredonia, 1958, Öl auf Papier, 42,0 x 56,0 cm WV: 811, Privateigentum



Otto Niemeyer-Holstein Straße in Manfredonia, 1958, Öl auf Papier, 27,0 x 37,0 cm WV: 816, Eigentum Potsdam Museum

Nur das Tessin mit über einhundertfünfzig Werken taucht als Wahlheimat (1918–1924) häufiger auf, gefolgt von der Chinareise mit über einhundert Arbeiten. Reiseziele waren

auch: Frankreich, Spanien, Bulgarien, Rumänien, Polen, Griechenland, Österreich, Schweden und Dänemark sowie zahlreiche Landschaften in Deutschland. Die Sommerausstellung 2026 in der Neuen Galerie in Lüttenort ist ausschließlich den Italienbildern Otto Niemeyer-Holsteins gewidmet. Im Herbst schließt sich eine Ausstellung mit Werken Niemeyer-Holsteins an, die das Thema der Reisebilder um zahlreiche Orte und Länder erweitert, die der Maler den 1950er und 60er Jahre bereist.

1955 reist Niemeyer-Holstein zum wiederholten Mal in den Odenwald mit einem künstlerischen Ertrag von fünfzehn farbigen Arbeiten (Öl auf Papier) und geht auf Bulgarienreise, von der er dreiundzwanzig farbigen Arbeiten mitbringt. Es folgen weitere Reisen 1957 nach Spanien, 1959 nach Rumänien und 1960 als Passagier mit dem Frachtschiff „MS Leipzig“ der Deutschen Seerederei nach China. „Das Fazit seiner Reisen war letztendlich immer das gleiche, und er schrieb es in einem Artikel für die Zeitschrift „Bildende Kunst“ (Heft 3/1959): „Im Ausland ist mir erst so richtig klar geworden, daß ich jetzt noch viel mehr als bisher speziell die Usedomer Landschaft malen werde.“ (Roscher, Achim. 2021. Otto Niemeyer-Holstein Lebensbild mit Landschaft und Figuren. Berlin: Aufbau. S. 228)

„Eine mehrmonatige Seereise bringt eine weitere Zäsur in der Entwicklung des Werkes. Sie führt den Künstler mit seiner Frau über das Mittelmeer und die asiatischen Meere bis nach Ostasien. Zurück kehrt er mit zahlreichen Studien und Bildern, die er an Bord geschaffen hat. Die ständige Fixierung auf das von Hafen zu Hafen steuernde Handelsschiff („Leipzig“), gewissermaßen einem dahinziehenden Freilichtatelier, die dabei zwangsläufige Reduzierung auf den Blick über Deck und die Reling, solche „Einengung“ konnte auch produktiv gemacht werden. „Wochen- und monatelang auf See, nahm der Künstler vor allem das gewaltige Erlebnis in sich auf, das ihm das Meer im



Otto Niemeyer-Holstein Medresenhof mit Frauen in Buchara, 1962, Öl auf Papier, 34,0 x 23,5 cm WV: 1280r Eigentum: Museum Atelier ONH

täglich wechselnden Anblick bot: unter hitzeblimmerndem Himmel im Sonnenglast waschblau rollende Wogen im Chinesischen Meer; sturmgepeitschte hoch sich aufbäumende grüne Wellenberge, von brodelnden weißen Schaumkämmen gekrönt, Regenbogen im sprühenden Gischt bei Windstärke 10 im Indischen Ozean; die kühle schillernde Fluoreszenz von Himmel und Wasser im Atlantik. (Gerhard Pommeranz-Liedtke)



Otto Niemeyer-Holstein Dschunken im Morgenlicht (Shanghai), 1960, Öl auf leichtem Karton, 24,0 x 32,0 cm, WV: 1130, Privateigentum

Die einst so penibel gewordene Handschrift und die Bemühung um sorgfältig verdichtete Malerei war hier nicht mehr zu verwerten, Stift und Pinsel werden locker und manchmal wie kalligraphisch eingesetzt. In den Bildern spiegelt sich nun das zum eigentlichen Thema gewordene Erlebnis des Raumes in seinen sich ändernden Situationen und das Studium der fast immer bewegten Wasserfläche.

Eine vom Künstlerverband ermöglichte Malerreise mit einigen anderen Künstlern über Moskau nach Mittelasien führte in die alten Städte des Orients. In Buchara und Samarkand entstanden außer Zeichnungen auch einige Ölstudien auf Malpapier, in denen versucht wurde, das eigenartige Kolorit dieser Städte und dieser Natur einzufangen. (Mayer, Rudolf. 1983. Welt der Kunst Otto Niemeyer-Holstein. Berlin: Henschelverlag. S. 32 u. 42)

Veranstaltungen 2025

Sonnabend, den 11. April 2026, 18.00 Uhr

Der Freundeskreis ONH, Lü.e.V. lädt ein.
Annerose Kolkwitz – Violine, Olga Bille– Klavier spielen
Werke von Schubert, Weber u. Viardot
Moderation: Prof. Dr. Hartmut Möller

Freitag, der 24. April 2026, 19.00 Uhr

„Aller Ehre wert“ Chorkonzert mit den Wolgaster Vokalisten

Sonntag, der 17. Mai 2026, 17.00 Uhr Internationaler Museumstag

Franka Jordan: Von Domburg bis Koserow - Künstlerkolonien an der Nord- und Ostsee, Vortrag

Sonnabend, den 6. Juni 2026, 18.00 Uhr

„Preisverdächtig“ Schülerinnen und Schüler der Kreismusikschule Wolgast-Anklam

17. Juni bis 10. September 2026 jeweils Mittwoch und Donnerstag von 10.00 bis 13.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr Malschule Lüttenort Aquarell- und Acrylmalen unter Leitung von Ulrike Seidenschnur.

Freitag, der 19. Juni 2026, 19.30 Uhr

Der Freundeskreis ONH, Lü.e.V. lädt ein.
Trio Yuliah Hans- Jacob Eschenburg, Cello, Ulrike Eschenburg, Violine, Yuki Inagawa, Klavier spielen Werke von Brahms, Zemlinsky u.a.

Sonntag, den 21. Juni 2026, 16 Uhr Gartenführung
20. und 21. Juni 2026 Offene Gärten

Freitag, den 26. Juni 2026, 19.30 Uhr

Der Freundeskreis ONH, Lü.e.V. lädt ein.
Christina Fassbender, Flöte, Franziska von Brück, Flöte, Gregor Hollmann, Klavier

Freitag, den 17. Juli 2026, 19.00 Uhr

Festspiele Mecklenburg-Vorpommern gGmbH

Freitag, den 7. August 2026, 19.30 Uhr

Der Freundeskreis ONH, Lü.e.V. lädt ein.
Liederabend Frieda Jolande Barck, Gesang, Nanami Nomura, Klavier

Freitag, den 21. August 2026, 19.30 Uhr

Der Freundeskreis ONH, Lü.e.V. lädt ein.
L´art de Passage Stefan Kling, Piano, Tobias Morgenstern, Akkordeon, Wolfgang Musick, Bass
Jansen Folkers, Violine

Sonnabend, den 19. September 2026, 19.30 Uhr

Der Freundeskreis ONH, Lü.e.V. lädt ein.
Aperto Piano Quartett Frank-Immo Zichner, Klavier, Frank Reinecke, Violine, Stephan Forck, Violoncello, Stefan Fehlandt, Viola

Freitag, den 16. Oktober 2026, 17.00 Uhr

Ausstellungseröffnung
Otto Niemeyer-Holstein - Reisebilder – Zeichnungen und Aquarelle
17. Oktober 2026 – 11. April 2027 Reisebilder aus der Schweiz/Tessin, Rumänien, Polen, Bulgarien, Usbekistan und von der Chinareise, erweitern das Thema Reisebilder

Sonnabend, den 24.10.2026, 17.00 Uhr

Susanne Nowak liest aus Christa Wolf „Kindheitsmuster“

Wiederkehrende Veranstaltungen

Wohnhaus u. Atelier des Malers: Di-So 12, 14 Uhr Besichtigung; geführter Rundgang.
Gartenführung: Do 16 Uhr Geführter Rundgang Garten, Gewächshaus, Wohnhaus und Galerie
Welche Farbe hat das Meer? Fr 11 Uhr Kunsterlebnis kinderleicht. Mit Voranm., bis 5 Teiln., 6 -16 Jahre.